

1. Ich flieh zum Herrn, von Angst gejagt,
er ist mein Zufluchtsort.
«Vertraut auf mich!» hat er gesagt,
Gewissheit schenkt sein Wort.
Ich flieh zum Herrn, von Schmerz geplagt,
er spendet Herzensruh',
«Ich kenne Leid,» hat er gesagt,
und fügt die Freud' hinzu.

2. Ich flieh zum Herrn, von Not zermürbt,
der grad macht, was geknickt.
«Kommt her zu mir!» so sanft er wirbt!
«Die Seele wird erquickt.»
Ich flieh zum Herrn, vom Feind gehetzt,
bekomme Zuversicht.
Der Teufel flieht, besiegt schon jetzt.
Er brüllt, doch schadet nicht.

3. Ich flieh zum Herrn, von Sünd bedrängt.
Zur Flucht weist er den Pfad.
Ich ruf ihn an, der Hilfe schenkt.
Versuchung weicht der Gnad.
Ich flieh zum Herrn, von Scham bedrückt,
Er schützt, wer sich ihm naht.
Sein Blut für meine Schuld genügt,
mein Freund und Advokat.

Text: Chris Anderson

Deutsch: Bradley McKenzie

Musik: Greg Habegger

© 2008 churchworksmedia.com